



© Ignacio Martinez

25 Kleinappartements, Speisesaal, Hallenbad und Fitnessräume wurden mit einem fünfgeschossigen Trakt talseitig an den bestehenden Hotelkomplex angefügt. Die Konstruktion ist eine Betonschotenbauweise, außen mit Holz verkleidet (Lärche sägerau). Gut belichteter Mittelgang, großzügige Zimmer.

Die an beiden Giebelseiten angefügte Schicht der Balkone ist in leichter, struktureller Holzbauweise ausgeführt. Die traditionelle Haustypologie wird so transformiert, dass der Kulisseneffekt und die Disproportionalität der meisten Hotelbauten des internationalen Alpin-Stils vermieden wurden. Bauzeit 8 Monate. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Hotel Widderstein - Zubau

Nesslegg 38
6888 Schröcken, Österreich

ARCHITEKTUR

Hermann Kaufmann

BAUHERRSCHAFT

Widderstein Hotel GesmbH & Co KG

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez



© Ignacio Martinez

Hotel Widderstein - Zubau

DATENBLATT

Architektur: Hermann Kaufmann

Bauherrschaft: Widderstein Hotel GesmbH & Co KG

Fotografie: Ignacio Martinez

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Hotel und Gastronomie

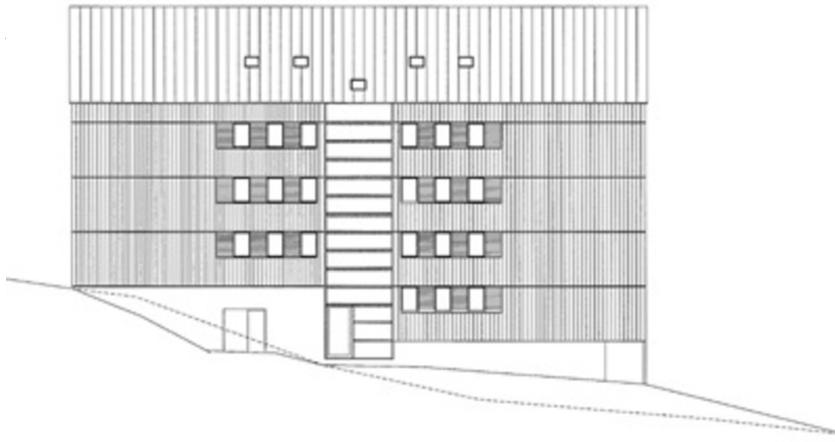
Planung: 1996

Fertigstellung: 1996

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Hotel Widderstein - Zubau



Seitenfassade